

Ausfüllhilfe *Anlage EKS*

Einkommen aus Selbstständigkeit fürs Jobcenter. Vorläufige und abschließende Erklärung, Betriebseinnahmen und -ausgaben Zeile für Zeile, mit Beispiel und typischen Fehlern.

Stand Oktober 2026 · kostenlos auf firmenkompass.de/downloads/

AUF EINEN BLICK

- **Was:** Die Anlage EKS ist das Formular der Jobcenter für Einkommen aus selbstständiger oder freiberuflicher Tätigkeit. Aktuelle Fassung: Jobcenter-EKS 10/2026, neun Seiten.
- **Vorläufig:** Beim Antrag schätzt du Einnahmen und Ausgaben für die kommenden sechs Monate. Das Jobcenter entscheidet dann vorläufig (§ 41a SGB II).
- **Abschließend:** Nach Ende des Bewilligungszeitraums trägst du die tatsächlichen Zahlen ein und belegst sie. War der Gewinn höher, zahlst du zurück. War er niedriger, zahlt das Jobcenter nach.
- **Nicht wie beim Finanzamt:** Es zählt, was im Bewilligungszeitraum tatsächlich auf dem Konto ein- und ausgeht. Abschreibungen und Pauschalen gibt es nicht (§ 3 GrusiGV).
- **Original:** Formular und Ausfüllhinweise der Bundesagentur für Arbeit, Links am Ende.

1 Vorläufig oder abschließend?

	VORLÄUFIGE ERKLÄRUNG	ABSCHLIESSENDE ERKLÄRUNG
Wann	beim Antrag oder Weiterbewilligungsantrag	nach Ende des Bewilligungszeitraums, wenn das Jobcenter dich auffordert
Zeitraum	sechs Monate ab dem Monat der Antragstellung	Bewilligungszeitraum laut Bescheid
Zahlen	geschätzt, nachvollziehbar begründet	tatsächlich, mit Belegkopien
Nachweise	Zahlen der letzten sechs Monate, Einnahmen-Überschuss-Rechnung des Vorjahres oder aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung. Bei einer Neugründung fehlen Vorjahreszahlen, dann leitest du die Schätzung nachvollziehbar her, etwa aus deinem Businessplan	Kontoauszüge, Rechnungen, Quittungen, Summen- und Saldenliste

Feld 8 und 42 „Vorläufig“ ankreuzen

„Abschließend“ ankreuzen

Beispiel Bewilligungszeitraum

Ein Antrag wirkt auf den Monatsanfang zurück. Antrag am 15. Juli ergibt den Bewilligungszeitraum 1. Juli bis 31. Dezember. Bei vorläufiger Entscheidung soll er in der Regel sechs Monate betragen (§ 41 Abs. 3 SGB II).

2 Abschnitte A bis F: Angaben zu dir und zum Betrieb

ABSCHNITT	FELDER	HINWEIS
A Antragstellende Person	1 bis 4	Nummer der Bedarfsgemeinschaft steht auf deinem Bescheid
B Selbstständige Person	5 bis 7	für jede selbstständige Person über 15 Jahren in der Bedarfsgemeinschaft eine eigene Anlage
C Art der Erklärung, Zeitraum	8, 9	vorläufig oder abschließend, Zeitraum von bis
D Betrieb	10 bis 18	Anschrift und Tätigkeit wie in der Gewerbeanmeldung, Beginn als Monat und Jahr, Rechtsform. Bei Gesellschaften den Vertrag beilegen.
E Unterschrift	19 bis 22	Unterschrift der antragstellenden Person
F Weitere Angaben	23 bis 41	Arbeitszimmer in der Wohnung, kostenlos überlassene Produkte, Personal, Umsatzsteuerpflicht, Zuschüsse wie Einstiegsgeld, Darlehen

Darlehen richtig angeben (Felder 35 bis 41)

Als Darlehen zählen alle Zahlungen mit Rückzahlungspflicht, auch von Familie und Freunden. Ausgaben, die du mit einem Darlehen oder einem Zuschuss des Jobcenters bezahlst, kannst du nicht als Betriebsausgabe absetzen. Tilgung und Zinsen dagegen schon (B15, B16). Setzt du ein Darlehen nicht wie angegeben für Investitionen ein, kürzt das Jobcenter die Ausgaben (§ 3 Abs. 3 GrusiGV).

3 Tabelle A: Betriebseinnahmen

ZEILE	WAS DU EINTRÄGST
A1 Betriebseinnahmen	alle Einnahmen ohne Umsatzsteuer, im Monat des Geldeingangs
A2 Privatentnahmen von Waren	Waren, die du privat aus dem Betrieb nimmst, ohne Umsatzsteuer
A3 Sonstige Einnahmen	Zinsen, Provisionen, Gewinnanteile, kostenlos dauerhaft überlassene Produkte zum Warenwert
A4 Zuwendungen Dritter	Zahlungen von Freunden oder Verwandten, schriftlich mit Zweck und Höhe belegt
A5.1 bis A5.3 Umsatzsteuer	vereinnahmte Umsatzsteuer und Erstattungen vom Finanzamt. Als Kleinunternehmer ohne Umsatzsteuer entfallen diese Zeilen (Feld 32 „Nein“).

4 Tabelle B: Betriebsausgaben

ZEILE	WAS DU EINTRÄGST
B1 Wareneinkauf	netto, auch Material für Dienstleistungen
B2.1 bis B2.4 Personal	Löhne mit Sozialversicherung, Minijobs, mithelfende Angehörige, mit Verträgen und Abrechnungen
B3 Raumkosten	Miete, Nebenkosten, Energie, bei Arbeitszimmer anteilig. Im Reisegewerbe die Standgebühren.
B4 Versicherungen und Beiträge	betriebliche Versicherungen, Kammer- und Berufsgenossenschaftsbeiträge
B5 Werbung	Inserate, Prospekte, Werbeartikel, Branchenbuch
B6.1 bis B6.4 Betriebliches Fahrzeug	nur bei mindestens 50 % betrieblicher Nutzung, mit Fahrtenbuch. Private Kilometer werden mit 0,10 € je Kilometer abgezogen.
B6.5 Privates Fahrzeug	betriebliche Fahrten mit 0,10 € je Kilometer, mit Fahrtenbuch
B7 Reisekosten	Übernachtung, Reisenebenkosten wie Messeeintritt und Parkgebühren, öffentliche Verkehrsmittel
B8, B9 Investitionen	abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Rechnung oder Kostenvoranschlag
B10 Büromaterial und Porto	
B11 Telefon	nur der betriebliche Anteil. Ohne eigenen Anschluss erkennt das Jobcenter laut Ausfüllhinweisen 50 % an.

ZEILE	WAS DU EINTRÄGST
B12 Beratung	Steuerberatung, Buchführungsservice, Rechtsberatung
B13 Fortbildung	Fachliteratur, Schulungen mit betrieblichem Bezug
B14 Sonstiges	Reparaturen, Miete für Einrichtung, Kontoführung, Entsorgung, Weiteres mit Erläuterung
B15, B16 Zinsen und Tilgung	für betriebliche Darlehen
B17, B18 Vorsteuer und Umsatzsteuerzahlungen	im Monat der tatsächlichen Zahlung

◆ Beispiel Malerbetrieb (frei erfunden, Beispielwerte)

Eine Malermeisterin erwartet im ersten Halbjahr 30 Aufträge zu je rund 1.400 € netto, wegen der Anlaufphase ungleich verteilt: 2, 4, 5, 6, 6 und 7 Aufträge. Sie trägt in A1 je Monat den erwarteten Geldeingang ein, nicht das Rechnungsdatum. Material rechnet sie in B1 mit einem Fünftel des Umsatzes, die Garage mit 180 € in B3. Der Transporter läuft zu über 50 % betrieblich, also B6.1 bis B6.4 mit Fahrtenbuch. Den mit einem Förderkredit gekauften Transporter setzt sie nicht in B8 an, sondern nur die monatliche Rate in B15 und B16.

5 Tabelle C und personenbezogene Angaben

In Tabelle C (Feld 51) gibst du Ausgaben an, die das Jobcenter erst später vom Gewinn abzieht (§ 11b SGB II): Steuern auf das Einkommen, Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen, Riester-Beiträge. In den Feldern 52 bis 58 folgen Unterhalt, Fahrten zur Betriebsstätte mit dem eigenen Auto und Verpflegungsmehraufwand. Unterschrift in Abschnitt H nicht vergessen (Felder 59, 60).

6 Typische Fehler

- ☐ **Rechnungsdatum statt Geldeingang:** Es zählt der Monat, in dem das Geld fließt.
- ☐ **Abschreibungen eingetragen:** Gibt es bei der Anlage EKS nicht, nur tatsächliche Zahlungen.
- ☐ **Zu optimistisch geschätzt:** Ist der Gewinn später höher, fordert das Jobcenter Leistungen zurück. Ist er niedriger, gibt es eine Nachzahlung.
- ☐ **Darlehensfinanzierte Investition als Ausgabe:** wird nicht anerkannt.
- ☐ **Fahrtenbuch fehlt:** Ohne Fahrtenbuch keine Fahrzeugkosten.
- ☐ **Abschließende Erklärung zu spät:** Reichst du trotz Frist und Belehrung keine Nachweise ein, stellt das Jobcenter für diese Monate fest, dass kein Anspruch bestand (§ 41a Abs. 3 SGB II).
- ☐ **Änderungen nicht gemeldet:** Ändern sich Einnahmen oder Ausgaben deutlich, sag dem Jobcenter sofort Bescheid. Größere ungeplante Anschaffungen vorher abstimmen.
- ☐ **Unterschriften vergessen:** Abschnitt E und Abschnitt H. Bist du selbst die selbstständige Person, unterschreibst du beide.

7 Links auf die Originale

- **Anlage EKS (Jobcenter-EKS 10/2026):** [PDF der Bundesagentur für Arbeit](#)
- **Ausfüllhinweise zur Anlage EKS:** [PDF der Bundesagentur für Arbeit](#)
- **Informationen und Online-Services der Jobcenter:** jobcenter.digital

Quellen

Abgerufen am 21.10.2026: [Anlage EKS, Fassung 10/2026 \(PDF\)](#) · [Ausfüllhinweise zur Anlage EKS, Fassung 10/2026 \(PDF\)](#) · [§ 3 GrusiGV](#) · [§ 11b SGB II](#) · [§ 41 SGB II](#) · [§ 41a SGB II](#) · [§ 16b SGB II](#)

Meine Notizen

Hier kannst du direkt im PDF tippen und speichern.

Unterstützung *bei deiner Gründung*

AVGS Gründercoaching bei Firmenkompass, AZAV-zertifiziert: Businessplan, Finanzplan und Marketing 1:1 und online mit deinem Coach. Mit Gutschein von Agentur für Arbeit oder Jobcenter bei Bewilligung ohne Eigenanteil.

Kostenloses *Erstgespräch*

TELEFON +49 69 96759916
E-MAIL info@firmenkompass.de
ONLINE firmenkompass.de/kontakt/

Firmenkompass GmbH · Bockenheimer Landstraße 2–4, 60306 Frankfurt am Main · Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 134663 · Stand Oktober 2026. Alle Angaben ohne Gewähr, keine Rechts- oder Steuerberatung. Über Förderungen entscheiden Agentur für Arbeit und Jobcenter im Einzelfall.